PerfluorAd®

cornelsen Umwelttechnologie GmbH

Spezialgebiete

Einsatz der PerfluorAd®-Technologie zur Behandlung PFC-belasteter Wässer in mobilen Anlagen

PFC-Belastungen können sowohl in vielfältiger Form als auch in unterschiedlichen Wässern auftreten. Neben stationären Anlagen zur Behandlung solcher PFC-verunreinigter fluider Medien setzt die Cornelsen Umwelttechnologie GmbH mobile Anlagen ein und kann diese, bei Bedarf, ad hoc zur Verfügung stellen. U.a. zurückgehaltene Löschwässer, die nach Brandereignissen oder bei Überprüfungen der Geräteausstattung bzw. bei Löschübungen anfallen, als auch Wässer, die im Zuge von Pumpversuchen oder dem Klarpumpen von Brunnen entstehen, können mit der PerfluorAd-Technologie technisch effizient und ohne aufwendige Anlageninstallationen in mobilen Anlagen behandelt werden.

Mobile PerfluorAd-Anlage in Containerbauform

Mobile Anlagen und Systeme

Die Cornelsen Umwelttechnologie GmbH stellt sowohl für die PFC-verunreinigten als auch für die gereinigten Wässer Auffangbehälter zur Verfügung. Ferner werden zur Reinigung der Wässer mobile Behandlungssysteme in Containerbauform vorgehalten, die unmittelbar mobilisiert und am Ort des Entstehens der Wässer eingesetzt werden können. Ein Transport der mit PFC verunreinigten Wässer zu Hochtemperaturverbrennungsanlagen ist bei dem Einsatz der mobilen PerfluorAd-Systeme von Cornelsen somit nicht erforderlich.

Detail der Dosiertechnik innerhalb eines PerfluorAd-Systems

cornelsen
Umwelttechnologie
GmbH

Spezialgebiete

Mobile Spezialadsorber für die Endreinigung von PFC-belastetem Wasser (Polizei-Aktivkohle-Funktion)

Kompakte Anlagengröße aufgrund der hohen Effizienz der PerfluorAd-Technologie

Bei Wässern, die massiv mit PFC verunreinigt sind oder deren Schadstoffinventar nicht hinreichend eingeschätzt werden kann, werden vielfach großvolumige Filtersysteme angeordnet oder eine Entsorgung in Off-site-Verbrennungsanlagen als Ad-hoc-Lösung realisiert. Beide Varianten können u.U. kostenintensiv sein.

Mit der PerfluorAd®-Technologie kann bereits mit minimalen Wirkstoffmengen ein hoher Eliminationsgrad erzielt werden, was den Vorteil ermöglicht, die gesamte Aufbereitungsanlage in sehr kompakten Baugrößen realisieren zu können. Insbesondere auf großvolumige Aktivkohlefiltereinheiten kann somit häufig verzichtet werden.

Komplett-Dienstleistung erfolgt durch Cornelsen

Die Gestellung der erforderlichen Anlagentechnik und auch die Betreuung des temporären Behandlungsprozesses durch erfahrene Verfahrensingenieure und Servicetechniker erfolgt durch die Cornelsen Umwelttechnologie GmbH.

Sollten die anstehende PFC-Belastung und die Wassermatrix nicht hinreichend bekannt sein, koordiniert Cornelsen erforderliche Analytikleistungen und führt, falls erforderlich, unmittelbar orientierende Versuche im eigenen Technikum durch, um die zu erwartenden Eliminationsraten sowie auch die entstehenden Betriebs- und Entsorgungskosten bereits im Vorfeld zu erheben.

cornelsen
Umwelttechnologie
GmbH

Graf-Beust-Allee 33
45141 Essen
Germany

Fon: +49 (0)201 520 37-0
Fax: +49 (0)201 520 37-19

office@cornelsen-umwelt.de
www.cornelsen-umwelt.de